

# Bildungsplan 2016

## Grundschule

*Innovatives  
Bildungsservice*

### Beispielcurriculum für das Fach Deutsch

Klassen 1/2

Beispiel 2

Juli 2016



Landesinstitut  
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung  
und Evaluation

Schulentwicklung  
und empirische  
Bildungsforschung

Bildungspläne

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula..... | I  |
| Fachspezifisches Vorwort .....                    | II |
| Deutsch – Klassen 1 und 2 .....                   | 1  |
| Sprechen und Zuhören .....                        | 1  |
| Schreiben .....                                   | 1  |
| Lesen.....  | 1  |

# Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

# Fachspezifisches Vorwort

Hinweis zur Lesart des Curriculums:

Dieses Beispielcurriculum zeigt auf, wie die prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen des BP GS 2016 für das Fach Deutsch miteinander verwoben werden können.

Die linke Spalte weist die drei Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen **Sprechen und Zuhören**, **Schreiben**, **Lesen** auf (die zur besseren Lesbarkeit farbig dargestellt werden). Da diese in Verbindung mit verschiedenen inhaltsbezogenen Kompetenzen aufgebaut und gefördert werden können, wiederholen sie sich und ermöglichen so deren kontinuierliche Berücksichtigung, Beachtung und Umsetzung.

Die zweite Spalte enthält alle im Bildungsplan genannten inhaltsbezogenen Teilkompetenzen der verschiedenen Teilbereiche in unterschiedlicher Anordnung und zeigt eine mögliche Vernetzung der prozessbezogenen mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen.

Dieses Curriculum beschreibt den Ausschnitt eines möglichen Bildungswegs im Fach Deutsch beispielhaft an einem Thema. Weitere Themen können sich zur Erarbeitung der folgenden Teilkompetenzen anschließen. Es besteht auch die Möglichkeit für die Wiederholung der bereits angebahnten Teilkompetenzen ein neues Thema zu wählen.

Hierbei steht das Kind in seiner Entwicklung des Sprechens, Zuhörens, Lesens und Schreibens immer im Mittelpunkt.

## Deutsch – Klassen 1 / 2

### In der Schule

| <b>Sprechen und Zuhören</b><br><b>Schreiben</b><br><b>Lesen</b>  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| Zum Beispiel: In der Schule  |   |   |   |
| Prozessbezogene Kompetenzen  | Inhaltsbezogene Kompetenzen   | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht   | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise                        |
| Die Schülerinnen und Schüler können  |   |   |   |
| <b>2.1. Sprechen und Zuhören</b><br>1. Gesprächsanlässe aufgreifen, nutzen und schaffen<br><br>2. Gesprächsregeln entwickeln und einhalten<br><br>13. verstehend zuhören<br><br>16. aktiv zuhören und dabei gesprochene Sprache reflektieren | <b>3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen</b><br><br>(1) sich an Gesprächen beteiligen und dabei einfache Gesprächsregeln beachten<br><br><br><br>aufmerksam zuhören | Erlebnisse, Gefühle als Gesprächsanlass nutzen  | - Erzählkreis, Erzählstein,   |
|  |   | Sich vorstellen, Wünsche, Erwartungen, Gefühle<br><br>Vorlesen eines Buches zum Thema Schulbeginn | - Regeln visualisieren, Meldekettchen beachten<br>- Vorlesebücher zum Schulbeginn |
|  |   | Gesprächszeiten ritualisieren   | - "Roter Faden" zum Erzählen. Erste Bausteine: Wo, wann, wer?                     |
|  |   | Feedbackkultur einführen und pflegen  | - Deutliches, verständliches Sprechen fördern                                     |

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <p>tieren</p>  |  | <p>Kontinuierliche Rückmeldungen zum Erzählten<br/>                 Kriterien:<br/>                 Lautstärke/Verständlichkeit<br/>                 Inhaltliche Verständlichkeit</p> | <p>- Feedbackkarten</p>   |
|  |  | <p>Laut- Buchstabenbeziehungen herstellen</p>   |   |
| <p><b>2.2. Schreiben</b><br/>                 1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben</p>                          | <p><b>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben</b><br/>                 (1) lautentsprechend schreiben</p>  | <p>Vorerfahrungen der Kinder aufgreifen</p>   |   |
|  |  | <p>Würzburger Trainingsprogramm</p>   |   |
| <p>15. ausgehend von der Druckschrift eine verbundene Schrift schreiben, die sich zu einer gut lesbaren Handschrift entwickelt</p> | <p><b>3.1.1.2 Texte verfassen - Handschrift entwickeln</b><br/>                 (2) Gestaltungsformen von Buchstaben erkennen<br/><br/>                 Druckbuchstaben erproben<br/><br/>                 mit Druckbuchstaben selbstständig Wörter aufschreiben<br/><br/>                 Wörter konstruieren</p> | <p>Buchstaben, die die Kinder schon kennen<br/>                 Wortschatz „Schule“</p>   | <p>- Sprechweise des Anfangsunterrichts (lautentsprechend)<br/>                 - Lautgebärden</p>  |
|  |  | <p>Wörter zum Thema „Schule“ drucken</p>  |   |
|  |  | <p>Buchstaben- Lautbeziehung aufbauen und dabei die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche bzw. Sinneskanäle beachten und einbeziehen</p>   | <p>- Phonogrammdosen, Thekenangebot mit haptischen Materialien,<br/>                 - Buchstabenheft in Stationenarbeit<br/>                 - fächerübergreifend mit Kunst/Werken</p> |
|  |  | <p>vorgehen (Setzkastenmethode, Lauttabelle, ...) je nach Leselernmethode und Schreiblehrgang</p>   | <p>- Anlauträtsel, z.B.: in meiner Schultasche befindet sich ein Gegenstand, in dem die Stifte aufbewahrt werden: M wie Mäppchen</p>  |

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
|  | <p><b>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben</b></p> <p>(3) Wörter in Wortbausteine zerlegen</p>                                      | <p>Z.B. Bild/ Wortzuordnung drucken/schreiben</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlautrap</li> <li>- Bewegliches Alphabet</li> </ul>   |
|  |  | <p>Schreibanlässe gestalten<br/>Schreibkultur/ Schreibraum</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildersammlung</li> <li>- Geschichtenheft einführen</li> <li>- Vielfältige Schreibanlässe (Schreibkultur/ Schreibumgebung aufbauen, gestalten und pflegen)</li> </ul>  |
|  |  | <p>Freies Schreiben zu Geschichten und Erlebnissen rund um die Schule</p>  |   |
|  |  | <p>Vielfältige Materialien zur Verfügung stellen, damit die Kinder ein Gefühl für die Buchstabengestalt entwickeln</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thekenangebot</li> <li>- Geeignetes Schreibwerkzeug,</li> <li>- Verschiedene Papiersorten</li> <li>- Spezielle Schreibgeräte für Linkshändigkeit wie zum Beispiel: Stifte, Lineal, Scheren</li> <li>- Schreibmaterialien,</li> <li>- Tafelbild, Tapetenbuch, Regenbogenriesen</li> <li>- Schreibrichtung beachten</li> </ul> |
| <p><b>2.3 Lesen</b><br/>1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen</p> | <p>erlesene Wörter verstehen<br/>Sätze lesen und verstehen<br/>einfache Texte lesen und verstehen<br/>Wörter in Silben gliedern Wörter</p> | <p>Differenziertes Lesematerial zum Thema „Schule“<br/>Lesen von Wörtern, Sätzen, Texten</p>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klappkarten, Dominos,</li> </ul>   |
|  |  | <p>Wörter: Wer findet die Silbenkönige?</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewegliches Alphabet, Lesen mit Lautgebärden, Lesedosen, Lesehefte, Lesespiele, ...</li> </ul>   |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <p><b>2. Texte sinnverstehend flüssig lesen</b></p>  | <p>in Silben strukturieren</p>   | <p>Silbenlesetraining (Kieler Leseaufbau)</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Silbenbuch, Silbenschieber, ...</li> <li>- Silbenteppiche, Bauklötze legen</li> </ul>   |
|  | <p>Selbstlaute, Mitlaute (Vokale, Konsonanten) unterscheiden</p>                                   | <p>Einführung der Silbenboote (mit Kapitän)</p>  |  |
|  | <p>Sätze lesen und verstehen<br/>einfache Texte lesen und verstehen</p>                            | <p>Texte: Informationen finden</p>   |  |
|  |  | <p>Vielfältige Leseangebote anbieten, Leseumgebung, Leserituale einführen</p>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leseturm, Lesekrokodil, Wörterhopsen</li> <li>- Wort – Bild- Zuordnung</li> <li>- Gegenständen Begriffe zuordnen</li> <li>- Lesepartner, Lesecke, Vorlesezeit, Bilderbücherzeit, ...</li> <li>- Klassenwörter lesen, Minibücher lesen, zweifarbige Wörter (Silbenstruktur), eigenes Lesebuch gestalten</li> </ul> |
| <p><b>2.1 Sprechen und Zuhören</b><br/>12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten</p> | <p>theatrale Formen ausprobieren<br/>auf den Zusammenhang von Sprache und Körpersprache achten</p> | <p>Einfache Spielszenen zu Situationen des Schul-<br/>lebens, Pause, Dienste, ...</p>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literarische Vorlagen wie Bilderbuch, Comic, Texte, Bilder, Musik, fächerübergreifend Themen aus SU aufgreifen</li> <li>- Bücher</li> </ul>   |
| <p>6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p>   |  |  |  |
| <p><b>2.2 Schreiben</b><br/>1. eine Schreibidee entwi-</p>   | <p>Schreibideen entwickeln</p>   | <p>Schreibtagebuch, Klassentagebuch<br/>Erlebnisse, Anliegen erzählen, aktuelle und jah-</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lapbook, Hosentaschenbücher, Leporello, ...</li> <li>- Ich-Heft, Themenheft</li> </ul>  |

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <p>ckeln, planen und aufschreiben, dabei auf anschauliche – bei Geschichten auf erzähllogische – Darstellung achten</p> <p>2. je nach Schreibanlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben</p> <p>8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten</p> <p>16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen</p> <p>6. Texte in Bezug auf die äußere Gestaltung hin optimieren</p> <p>8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten</p> | <p>sprachliche und gestalterische Ideen sammeln</p> <p>nach Anregungen erste eigene Texte schreiben</p> <p>freie Schreibzeiten nutzen</p> <p>Schreibabsichten erkennen</p>   | <p>reszeitliche Themen aufgreifen, sich daraus ergebende Schreibideen umsetzen</p> <p>Schreibprodukte lesen, vorlesen, besprechen</p> | <p>– Verlässliche Schreibzeiten</p>  |
|   |  | <p>Schreibprogramme zur Verfügung stellen</p>   | <p>– Primolo-Plattform</p> <p>– bookcreator</p>  |
|   |  | <p>Für sich schreiben, für andere schreiben, Geschichten und Gedichte verfassen, nach Vorgaben schreiben, einen Text fortsetzen</p>   | <p>– Klassenbriefkasten, Briefpartnerschaften, Geschichten-, Gedichts- oder Witzebuch der Klasse, Einladungsschreiben, Plakate für Klassenevents</p> |
|   |  | <p>Eigene Texte als Ausgangspunkt</p>   |  |
| <p>9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen</p>   | <p>erste rechtschriftliche Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden</p> <p>verschiedene Medien dem Schreibanlass entsprechend nutzen</p> <p>mit Schrift gestalten, unterschiedliche Schriftträger, Schreibwerkzeuge und Schriften erproben</p> <p>verschiedene Lineaturen nutzen</p> | <p>Fehlschreibungen als Anlässe zu ersten Rechtschreibgesprächen mit Förderhinweisen nutzen</p>                                       | <p>– Silbenbögen setzen,</p> <p>– Wörterheft mit individuellen Lernwörtern</p>   |

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| <p><b>2.1 Sprechen und zuhören</b><br/>6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren<br/><b>2.2 Schreiben</b><br/>10.Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken</p>        | <p>den<br/><br/>Besonderheiten im lautlichen Bereich wahrnehmen<br/>wiederkehrende Strukturen erkennen</p>  | <p>Funktionswörter einüben, Modellwörter nutzen<br/>Klassenwortschatz entwickeln<br/>x-Laut, st, sp am Wortanfang<br/>Arbeitstechnik:<br/>In sinnvolle sprachliche Einheiten gliedern, einprägen, schreiben, überprüfen, berichtigen</p> | <p>– Wortschatzlisten, individueller oder themenorientierter Wortschatz</p> |
| <p><b>2.1 Sprechen und zuhören</b><br/>6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p>  | <p>Umlaute erkennen</p>   | <p>Durch Sammeln und Sortieren aus rechtschriftlichen Regelmäßigkeiten Strategien ableiten und zu diesen weiteres Wortmaterial finden</p>  | <p>– Lernplakat</p>   |
| <p><b>2.2 Schreiben</b><br/>12. Arbeitstechniken nutzen<br/><br/>9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen<br/><br/>13. Übungsformen selbstständig nutzen<br/><br/>14. Rechtschreibregeln nut-</p> | <p>Wörter silbisch durchgliedern<br/>Wörter und kurze Texte methodisch sinnvoll abschreiben<br/><br/>Wörter sammeln und ordnen<br/><br/>Wörter nach orthografischen Gesichtspunkten strukturieren<br/><br/>Wörter zu bestimmten orthografischen Aspekten sammeln und sortieren und ihre Schreibweise einüben<br/><br/>weitreichende Regeln finden und sich Ausnahmen merken</p> | <p>Regelmäßigkeiten in der Wortbildung entdecken und diese wiedererkennen, auch in Reimen</p>  | <p>– Heft für „merkwürdige“ Wörter</p>                                      |

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| zen   |   |   |   |
| 11. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen   |   |   |   |
| 15. ausgehend von der Druckschrift eine verbundene Schrift schreiben, die sich zu einer gut lesbaren Handschrift entwickelt   | ausgehend von der Druckschrift eine verbundene Schrift schreiben, die sich zu einer gut lesbaren Handschrift entwickelt               | Gelegenheiten zur Erprobung von Schrift<br>Schriftvorbild, Schreibenanlässe   |   |
| <b>2.3 Lesen</b><br>16. die eigene Leseerfahrung einschätzen und beschreiben  | ihre Leseinteressen äußern<br><br>die eigene Lesefähigkeit zunehmend wahrnehmen   | Zugänge zu unterschiedlicher Literatur verschaffen<br><br>Lesekonzept der Schule: tägliche Lesezeit, freier Zugang zu unterschiedlicher Literatur, Austausch über Leseerfahrungen<br><br>Raum, Zeit und Rituale für Austausch von Leseerfahrungen geben | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Materialien</li> <li>- Ausstellungsflächen, Ausstellungenanlässe</li> <li>- Klassenbücherei, Lesecke, Lesekiste, Lesetisch,</li> <li>- außerschulische Literaturbegegnungen</li> <li>- LesePASS einführen</li> </ul> |
| 15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen<br>selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen<br><br>2. Texte sinnverstehend und flüssig lesen<br><br>9. Texte genau lesen | in kurzen Texten Informationen finden<br><br>die eigene Lesefähigkeit einschätzen<br><br>ihre fortschreitende Leseerfahrung mitteilen |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesezirkel, Lesekreise</li> <li>- Mithilfe von Reflexionsbögen, LesePASS, Postbox bei Leseportal verwenden, Leseportfolio</li> </ul>   |

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <p>11. Verfahren zur Orientierung in einem Text nutzen</p>   |  |   |  |
| <p>12. Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden</p> <p>4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln</p> <p>10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben</p> | <p>verschiedene Sorten von Texten nutzen</p> <p>Informationen in Medien suchen</p> <p>Textarten aus unterschiedlichen Medien interessen­geleitet auswählen</p> <p>die eigene Lesefähigkeit sichtbar machen</p> | <p>Vielfältige Gelegenheiten bieten, die das Leseseite­resse und Leseerfahrungen der Kinder dokumentieren</p> |  |
| <p>2.1 Sprechen und Zuhören</p> <p>9. Sprache als Mittel für verschiedene Funktionen nutzen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren, Feedback geben</p>                         | <p>eigene Medienerfahrungen beschreiben</p>  | <p>Individuelle Textauswahl für freie Lesezeit</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilderbücher, Märchen, Sachbücher, Comics, Leseportale</li> <li>- Bilderbücher, Märchen, Sachbücher, Kinderromane, Lexika, Gedichtbände und Comics</li> </ul> |
| <p>2.3 Lesen</p> <p>8. Texte begründet auswählen</p> <p>16. die eigene Leseerfahrung einschätzen und beschreiben</p>   | <p>Vorstellungswelten zu Texten entwickeln</p>   | <p>Austausch über Textinhalt</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnstützen nutzen</li> <li>- „Roter Faden“</li> </ul>  |



|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <p>sen planen</p> <p>4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen</p> <p>5. Konflikte mit anderen diskutieren und klären</p> <p>14. Beobachtungen wiedergeben</p> <p>11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p> <p>12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten</p> <p>4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen</p> <p>5. Konflikte mit anderen diskutieren und klären</p> <p>Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p> <p>8. sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren</p> | <p>Wörter unterschiedlicher Sprachen aufnehmen und vergleichen</p><br><p>verschiedene Rollen in der Kommunikation erkennen</p> | nisten  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betontes szenisches Lesen</li> </ul>   |
|  |  | Anlässe schaffen, um die Kinder zu Gesprächen anzuregen     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Themen aufgreifen</li> <li>- Gesprächsregeln beachten</li> </ul>  |
|  |  | Mit theatralen Formen experimentieren                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zu exekutiven Funktionen</li> </ul>  |
|  |  | Spielszenen erproben, einüben                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Redemittel zur Verfügung stellen</li> <li>- Kommunikationsspiele</li> </ul>                                      |
|  |  | Literarische Vorlagen wie Gedichte, Lieder einsetzen        |   |
|  |  | Kleine Spielszenen aus täglichen Begegnungen aufgreifen     |   |
|  |  | Begrüßungsrituale<br>Alltagssituationen (Essen, Feste, ...) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationsbezogener Wortschatz</li> </ul>  |
|  |  | Kooperative Lernformen einsetzen                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim szenischen Spiel, beim Gedichtvortrag, beim dialogischen Lesen, bei Theaterbesuchen und Lesungen</li> </ul> |

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p>und artikuliert sprechen, zwischen Dialekten und Standardsprache unterscheiden und beide Sprachformen passend einsetzen</p> <p>11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p> <p>12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten</p> <p>15. Verstehen zum Ausdruck bringen und bei Nichtverstehen nachfragen</p> <p>6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p> <p>16. aktiv zuhören und dabei gesprochene Sprache reflektieren</p> <p>17. Medien als ein Mittel der</p> | <p>die äußere Form von Texten mithilfe der Begriffe Überschrift, Zeilen, Abschnitt, Kapitel beschreiben</p> <p>bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden</p> <p>Verfahren zur ersten Orientierung in Texten nutzen</p> <p>erste Lesestrategien anwenden</p> <p>Zeiten und Wortformen in gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden</p> <p>unterschiedliche Satzstrukturen in</p> | <p>Kommunikationsspiele</p> <p>Spielerisch Zeichensysteme erproben</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mundartdichtung, Volkslieder</li> <li>- Piktogramme, Indianersprache, Gebärdensprache</li> <li>- Schriftgröße, Zeilennummerierung, Zeilenabstand, Schriftarten, farbig Markiertes, ...</li> </ul> |
|---|---|--|--|

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <p>Alltagskommunikation einsetzen</p> <p>4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen</p> <p>10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang)</p>  | <p>gesprochener und geschriebener Sprache erkennen</p> <p>die Bedeutung von Intonation, Klangfarbe, Tonhöhe, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen</p> |   |   |
| <p><b>2.3 Lesen</b></p> <p>9. Texte genau lesen</p> <p>1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen</p> <p>verschiedene Medien und Methoden zur Texterschließung zielorientiert nutzen</p> <p>Texte mit eigenen Worten wiedergeben</p> <p>11. Verfahren zur Orientierung in einem Text nutzen</p> | <p>Satzarten erkennen und unterscheiden</p> <p>Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen</p> <p>eigene Medienerfahrungen beschreiben</p>           |   |   |
| <p><b>2.1 Sprechen und Zuhören</b></p> <p>6. Sprache bewusst einsetzen</p>  | <p>Kinderbücher selbst auswählen und vorstellen</p>   | <p>Texte lesefreundlich aufbereiten</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unbekannte Wörter klären</li> <li>- Auf W-Fragen Antworten finden</li> <li>- Schlüsselwörter finden</li> </ul> |

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <p>und reflektieren</p> <p>11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p> <p>10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang)</p> <p><b>2.2 Schreiben</b></p> <p>12. Arbeitstechniken nutzen</p> <p><b>2.1 Sprechen und Zuhören</b></p> <p>6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p> | <p>zu selbstgewählten Büchern Titel und Autorinnen/Autoren nennen und den Inhalt vorstellen, erste Buchpräsentation</p> | <p>Erste Texterschließungsmethoden anbieten</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesebegleithefte</li> <li>- Leserolle, Leporello, Lapbook</li> </ul>   |
|  |   | <p>Gespräch über Gelesenes</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dialog, Monolog, Kreisgespräche, Fragerunden</li> </ul>  |
|  | <p>kurze Texte – auch auswendig – vortragen</p>   | <p>Beim Erzählen und Texte verfassen Unterschiede entdecken</p>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Erlebnisse verschriftlichen</li> </ul>  |
|  |   | <p>Kommunikative Übungsformen</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Szenisches Spiel, Gedichtvortrag, dialogisches Lesen, bei Theaterbesuchen und Lesungen</li> <li>- Rollenspiele, unterschiedliche Betonung, Interviews, Fragen formulieren, dialogisches Lesen</li> </ul> |
| <p><b>2.3 Lesen</b></p> <p>7. sich in einer Bücherei orientieren</p> <p>8. Texte begründet auswählen</p> <p>15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p> <p>13. verschiedene Medien und Methoden zur Texterschließung zielorientiert nutzen</p>   | <p>Gestik und Mimik wahrnehmen</p> <p>theatrale Formen ausprobieren</p>   | <p>Hilfen, um sich in einer Bücherei zu orientieren</p>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alphabet, Autorin/Autor, Titel, Sachgebiete, Suchfunktionen, Ordnungssystem</li> </ul>   |
|  | <p>auf den Zusammenhang von Sprache und Körpersprache achten</p>  | <p>Büchereibesuch</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenbücherei, Schulbücherei, Bücherbus, Gemeindebücherei</li> </ul>   |
|  |   | <p>Unterschiedliche (Vor)erfahrungen mit Medien aufgreifen, nutzen und reflektieren</p> |   |
|  |   | <p>Vielfältige Methoden zur Buchpräsentation</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leseplakat, Textszenarien, Kamishibai, s. LISUM „Lesen in der Schule“</li> </ul>   |

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p>6. Texte vorbereiten und der Situation entsprechend vortragen</p> <p>3. selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen</p> <p>Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>bei Lesungen und Aufführungen mitwirken</p> | <p>Schreibideen entwickeln und als Schreibanlässe nutzen</p> <p>beim Schreiben von eigenen Texten zunehmend Rechtschreibmuster beachten</p> <p>geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben</p>   |   |   |
| <p>Beobachtungen wiedergeben</p> <p>Verstehen zum Ausdruck bringen und bei Nichtverstehen nachfragen</p> <p>verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p> <p>sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p>   | <p>einen individuell angepassten Lernwortschatz nach Übung richtig schreiben</p> <p>Wörter zu bestimmten orthografischen Aspekten sammeln und sortieren</p> <p>und ihre Schreibweise einüben</p> <p>Wörter in Wortbausteine zerlegen</p> <p>wiederkehrende Elemente entde-</p> | <p>Fachbegriffe verwenden</p> <p>Qualitätskriterien für Buchpräsentationen anbahnen</p> <p>Anlässe zum Vorlesen und für Aufführungen im Unterricht und im gesamten Schulleben</p> | <p>– Autor, Titel, Inhalt</p> <p>– Lautstärke, deutliches Sprechen, Körpersprache, Blickkontakt</p> <p>– Schulische und außerschulische Programme, Projekte, Aktionen, Aufführungen</p> |

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <p>Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten</p>   | <p>cken<br/><br/>Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch mit Schrift gestalten</p>  |   |   |
| <p>Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen<br/><br/>Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken<br/><br/>über Fehlersensibilität und Rechtschreibgefühl verfügen<br/><br/>Arbeitstechniken nutzen<br/><br/>Übungsformen selbstständig nutzen<br/><br/>Rechtschreibregeln nutzen<br/><br/>Rechtschreibprogramme elektronischer Medien als</p> | <p>sich erste Eindrücke von der Vielfältigkeit aktueller Medien verschaffen<br/><br/>Rückmeldungen für das Überarbeiten nutzen<br/><br/>Rechtschreibhilfen verwenden – Wörterlisten und Wörterbuch nutzen:<br/><br/>handelnd mit Texten und Lyrik umgehen</p> | <p>Feedbackkultur<br/><br/>Impulse für eine konstruktive Rückmeldung<br/><br/>Methoden zur orthografischen Überarbeitung (eigener) Texte anbahnen<br/>Kontrollstrategien<br/><br/>Rechtschreibgefühl fördern<br/><br/>Mit dem Modellwortschatz arbeiten<br/><br/>Methoden zum systematischen Üben</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lesepatenschaften</li> <li>– Geschichten, Gedichte und Dialoge, Gestaltendes Sprechen, Vorlesen, Vortragen, szenisches Lesen</li> <li>– Gespräch über die Präsentationen</li> <li>– „Mir hat gefallen...“</li> <li>– „Darauf könntest du beim nächsten Mal achten...“</li> <li>– Silbenbogen setzen, Wort- und Satzgrenzen erkennen, Satzzeichen</li> <li>– Lesefenster, Text von hinten lesen</li> <li>– Lernbegleitgespräche am individuellen Text</li> <li>– Schwierige Wörter im Klassenverband erörtern/ Rechtschreibgespräche</li> </ul> |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <p>Korrekturhilfe nutzen</p> <p>Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang)</p> <p>verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p> <p>über Lernerfahrungen sprechen</p> <p>einen Text inhaltlich und sprachlich überarbeiten</p> <p>Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen</p> |  | <p>Wortsammlungen anlegen</p> <p>Wörter zerlegen in Wortbausteine zur Unterstützung der orthografischen Richtigkeit (morphologische Strategie)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionswörter, Signalgruppen-training</li> <li>- Modellwortschatz (s. Anhang BP2016)</li> </ul>   |
| <p>lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln</p>  | <p>nach Anregungen eigene Texte schreiben und für Veröffentlichungen aufbereiten</p> | <p>Anregende Schreibumgebung</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörterheft, Lernwörterkartei, Partnerübungen, Lückentexte, verschiedene Formen von Übungsnachschriften, individueller Rechtschreibordner</li> </ul> |

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p>Texte mit eigenen Worten wiedergeben</p> <p>bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen</p> <p>eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben</p> <p>Texte vorbereiten und der Situation entsprechend vortragen</p> | <p>Spielszenen zu ausgewählten Texten gestalten</p> <p>sich in verschiedenen Rollen erproben</p> | <p>Freie Schreibzeiten</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Lernprogramme</li> <li>- Vorbaustein</li> <li>- Nachbaustein</li> <li>- Wortstamm</li> </ul>  |
|   |  | <p>Ausstellungsfläche für Präsentationen zur Verfügung stellen</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Material zur Aufbereitung und Gestaltung</li> </ul>  |
|   |  | <p>Erste Schreibkonferenzen anbahnen</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Schriftträger</li> <li>- Verschiedene Papierarten</li> <li>- Druckerei</li> <li>- Schreiben mit elektronischen Schreibprogrammen</li> <li>- Schreibwerkstätten</li> </ul> |
|   |  | <p>In vielfältigen Situation methodische Kompetenz zum Umgang mit dem Wörterbuch aufbauen und kontinuierlich nutzen</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter nach dem Alphabet sortieren</li> <li>- Wörter nach dem 2. Buchstaben ordnen</li> <li>- Nachschlagübungen</li> <li>- Wörterlisten führen</li> </ul>                              |
|   |  | <p><b>Klassenprojekt</b><br/><b>„Rund um das Buch“</b></p> <p>Geeignete Literatur, literarische Vorlagen auswählen, anbieten, aufbereiten, bearbeiten, präsentieren</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren</li> </ul>   |
|   | <p>Theatrales Handeln</p> <p>Szenisches Spiel</p>  |   |   |

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <p>sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p> <p>verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p> <p>Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten</p> <p>bei Lesungen und Aufführungen mitwirken</p> |  | <p>Textproduktionen rund um die Aufführung</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Programm schreiben</li> <li>- Einladungen schreiben</li> <li>- Plakate erstellen</li> <li>- Flyer gestalten</li> </ul> |
|  |  | <p><b>Aufführung</b></p>                       |   |